

BLUE-X-Projekt zur Stärkung der Energiewende angelaufen: Satellitengestützte Lösung soll erneuerbare Offshore-Energieprojekte beschleunigen.

Sieben europäische Partner, darunter Spezialisten für erneuerbare Offshore-Energie und Erdbeobachtung, arbeiten im Projekt BLUE-X zusammen. Unter der Leitung von EOMAP entwickeln sie eine satellitengestützte Entscheidungshilfe, um den Einsatz erneuerbarer Energien im Offshore-Bereich zu beschleunigen. - Dies ist das erste "Horizon Europe"-Projekt für blaue Energie, das die EU-Agentur für das Weltraumprogramm (EUSPA) finanziert.

Prag / Seefeld (Feb. 2024) - Für über 75 % der ausgestoßenen Treibhausgase in der Europäischen Union (EU) ist der Energiesektor verantwortlich. Laut der frisch überarbeiteten "[Erneuerbare-Energien-Richtlinie](#)" soll der Anteil der erneuerbaren Energien in der EU bis 2030 verbindlich auf 40% steigen. Somit ist er im Vergleich zu 2020 fast zu verdoppeln.

Blaue erneuerbare Energiequellen wie Offshore-Wind, Offshore-Solar, Wellen- und Gezeitenenergie bergen in Zeiten einer veränderten globalen Energiepolitik ein hohes, meist ungenutztes Potenzial. Im Jahr 2020 setzte sich die Europäische Kommission das ehrgeizige Ziel, bis 2050 300 GW Offshore-Windkraft und 40 GW Meeresenergie in der EU zu nutzen. Um dies zu erreichen, sind jedoch zeitaufwändige meteozeanische, geophysikalische und umweltbezogene Kampagnen erforderlich.

„Die Erhöhung des Anteils an blauer Energie ist ein wichtiger Baustein, um die Ziele des Green Deal zu erreichen. Dabei kann die stärkere Nutzung von Copernicus-Satellitendaten eine schnelle und faktenbasierte Entscheidungsfindung unterstützen“, sagt Fiammetta Diani, Leiterin Market Downstream und Innovation der EUSPA, und betont das Ziel von BLUE-X, die Energiewende in der EU zu beschleunigen.

BLUE-X wird Schlüsseldaten für alle fünf Schritte des Lebenszyklus von Offshore-Energie liefern: Standortbewertung, Planung, Bau, Betrieb und Stilllegung. *„Unser Ziel ist es, wertvolle Entscheidungshilfen für erneuerbare Offshore-Energieprojekte zu liefern. Dazu werden wir eine nutzerfreundliche online-Lösung schaffen, die rasch Zugang zu wichtigen Daten über betroffene Küstengebiete bietet“,* erklärt Kim Knauer von EOMAP, der das BLUE-X-Konsortium leitet.

Sechs Energieinstallationen in ganz Europa werden verschiedene blaue Offshore-Energiequellen abdecken und dazu beitragen, dass die BLUE-X-Lösung den Anforderungen der Branche entspricht.

Zu den Konsortialpartnern gehören das Niederländische Meeres-Energie-Zentrum (DMEC), EOMAP (Deutschland), Fórum Oceano (Portugal), INESC TEC (Portugal), Inyanga Marine Energy Group (Frankreich/Großbritannien), Politecnico di Torino (Italien) und Wave for Energy (Italien).

Über EUSPA

Die [Agentur der Europäischen Union für das Weltraumprogramm \(EUSPA\)](#) bietet sichere europäische Satellitennavigationsdienste an, treibt die Kommerzialisierung von Galileo-, EGNOS- und Copernicus-

Daten und -Diensten voran, ist im Bereich der sicheren Satellitenkommunikation (GOVSATCOM & IRIS2) tätig und betreibt den EUSST Front Desk. Durch die Innovationsförderung im Raumfahrtsektor und die Zusammenarbeit mit der EU-Raumfahrtgemeinschaft trägt die EUSPA zum europäischen Green Deal und zum digitalen Wandel bei, erhöht die Sicherheit der Union und stärkt Autonomie und Widerstandsfähigkeit.

Über EOMAP

Im Bereich Erdbeobachtung von Gewässern ist [EOMAP](#) Pionier und Anbieter von Softwarelösungen. Mit Sitz in München und weltweiten Vertriebsbüros weltweit liefert das 50-köpfige Team Daten, Software und Wissen „aus dem All“ an Industrie, Behörden und Wissenschaft. EOMAP-Technologie wurde mehrfach ausgezeichnet, das Unternehmen engagiert sich häufig in europäischen Innovationsprojekten. Das große Ziel des Teams ist es, eine nachhaltige Bewirtschaftung von Gewässern in aller Welt zu stärken.

Kontakt

Andrea Schmölder – Leiterin Marketing-Kommunikation EOMAP
schmoelzer@eomap.de – mobile: +49 176 11 773 773

EUSPA Communications
COM@euspa.europa.eu